

Niederschrift



Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Stadt Bornheim am Donnerstag, 10.01.2013, 18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Bornheim, Rathausstraße 2

X	Öffentliche Sitzung
	Nicht-öffentliche Sitzung

Sitzung Nr.	02/2013
HFWA Nr.	1/2012

Anwesende

Bürgermeister

Henseler, Wolfgang Bürgermeister

Mitglieder

Deussen-Dopstadt, Gabriele Bündnis90/Grüne
Donix, Michael CDU-Fraktion
Feldenkirchen, Hans Gerd UWG/Forum-Fraktion
Freynick, Jörn FDP-Fraktion
Hanft, Wilfried SPD-Fraktion
Heller, Petra CDU-Fraktion
Koch, Christian FDP-Fraktion
Krüger, Frank W. SPD-Fraktion
Kuhl, Sebastian CDU-Fraktion
Kuhn, Arnd Jürgen Dr. Bündnis90/Grüne
Paschmanns, Dieter SPD-Fraktion
Schausten, Manfred SPD-Fraktion
Schmitz, Heinz Joachim Bündnis90/Grüne
Stüsser, Peter CDU-Fraktion
Wingenbach, Matthias CDU-Fraktion
Wirtz, Hans-Dieter CDU-Fraktion
Züge, Rainer SPD-Fraktion

stv. Mitglieder

Odenthal, Kurt CDU-Fraktion
Paulsen, Michael CDU-Fraktion
Stadler, Harald SPD-Fraktion

Verwaltungsvertreter

Cugaly, Ralf Kämmerer
Schier, Manfred Erster Beigeordneter
Schnapka, Markus Beigeordneter

Schriftführerin

Altaner, Petra

Nicht anwesend (entschuldigt)

Bandel, Helga CDU-Fraktion
Kleinekathöfer, Ute SPD-Fraktion
Söllheim, Michael CDU-Fraktion

Tagesordnung

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Einwohnerfragestunde	
3	Entgegennahme der Niederschrift über die Sitzung Nr. 67/2012 vom 29.11.2012	
4	Haushaltsplanungsprozess 2014 ff.	016/2013-2
5	Aktuelle Situation im kommunalen Finanzausgleich	021/2013-2
6	Auswirkungen des 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes auf das Finanz- und Rechnungswesen	024/2013-2
7	Beteiligungsbericht 2011	027/2013-2
8	Benennung von Straßen im Gewerbepark Bornheim-Süd	010/2013-7
9	Antrag der CDU-Fraktion vom 15.11.2012 betr. Kontrollfahrten von Feuerwehr, Polizei und Stadtverwaltung Bornheim	012/2013-3
10	Antrag der FDP-Fraktion vom 03.12.2012 betr. mehr Transparenz bei Melderegister-Auskünften	015/2013-3
11	Antrag der FDP-Fraktion vom 09.12.2012 betr. gemeinsamer Standort für Hilfsorganisationen in Bornheim	025/2013-3
12	Mitteilungen mündlich	
13	Mitteilung betr. flächendeckende Parkraumbewirtschaftung auf den Straßen der Stadt Bornheim	050/2013-9
14	Anfragen mündlich	

Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)

Bürgermeister Wolfgang Henseler eröffnet die Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschlussfähig ist.

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt auf Vorschlag des Bürgermeisters, die Tagesordnung um einen nicht öffentlichen Teil, TOP 15 „Mitteilungen mündlich“ zu erweitern.

Stimmenverhältnis:

- Einstimmig -

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in folgender Reihenfolge behandelt:

TOP 1 – 14.

	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	

VA Altaner ist bereits zur Schriftführerin bestellt.

2	Einwohnerfragestunde	
----------	-----------------------------	--

Die Einwohnerfragestunde entfällt, da keine Fragen vorliegen.

3	Entgegennahme der Niederschrift über die Sitzung Nr. 67/2012 vom 29.11.2012	
----------	--	--

Beschluss

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss erhebt gegen den Inhalt der Niederschrift über die Sitzung Nr. 67/2012 vom 29.11.2012 keine Einwände.

- Einstimmig -

4	Haushaltsplanungsprozess 2014 ff.	016/2013-2
----------	--	-------------------

Der Beschlussentwurf, der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Rat, die Ausführungen des Bürgermeisters zur Kenntnis zu nehmen und diesen zu beauftragen, für die Haushaltsjahre 2014 und 2015 einen Doppelhaushalt aufzustellen, wird mit einem Stimmenverhältnis von

10 Stimmen für den Beschlussentwurf (SPD, UWG, FDP, BM)

11 Stimmen gegen den Beschlussentwurf (CDU, B90/Die Grünen) abgelehnt.

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Rat auf Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, den Bürgermeister zu beauftragen, für das Haushaltsjahr 2014 einen Haushalt aufzustellen.

- Einstimmig -

5	Aktuelle Situation im kommunalen Finanzausgleich	021/2013-2
----------	---	-------------------

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Rat, die Ausführungen des Bürgermeisters zur Kenntnis zu nehmen und zu beschließen, dass sich die Stadt Bornheim – wie bereits beim Gemeindefinanzierungsgesetz 2011 – an der Verfassungsbeschwerde gegen das Gemeindefinanzierungsgesetz 2012 beteiligt.

- Einstimmig -

6	Auswirkungen des 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes auf das Finanz- und Rechnungswesen	024/2013-2
----------	--	-------------------

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt die Ausführungen des Bürgermeisters zur Kenntnis.

- Einstimmig -

7	Beteiligungsbericht 2011	027/2013-2
----------	---------------------------------	-------------------

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Rat, den Beteiligungsbericht 2011 zur Kenntnis zu nehmen.

- Einstimmig -

8	Benennung von Straßen im Gewerbepark Bornheim-Süd	010/2013-7
----------	--	-------------------

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt

- die von der Alexander Bell-Straße in Höhe der Robert-Bosch-Straße in Richtung Nordosten abzweigende Stichstraße **Mary-Anderson-Straße**

- die in Verlängerung der Robert-Bosch-Straße zwischen der Unterführung der L 183 n und der Raiffeisenstraße liegende Straße **Robert-Bosch-Straße** zu benennen.

- Einstimmig -

9	Antrag der CDU-Fraktion vom 15.11.2012 betr. Kontrollfahrten von Feuerwehr, Polizei und Stadtverwaltung Bornheim	012/2013-3
----------	---	-------------------

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt Kenntnis vom Bericht über die im Jahr 2012 im Rahmen der Überwachung des ruhenden Verkehrs gemeinsam von Feuerwehr, Polizei und Stadtverwaltung Bornheim durchgeführten Kontrollfahrten und beauftragt den Bürgermeister,

1. auf Antrag der CDU-Fraktion jährliche Kontrollfahrten durchzuführen,
2. im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit nochmals darauf hinzuweisen, dass freie Straßen Leben Retten können,
3. einen Bericht über die Umsetzung der Maßnahme dem Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften vorzulegen.
4. auf Antrag der SPD-Fraktion, Seite 3 der Vorlage bei Roisdorf Abs. 1 wie folgt zu ändern:
Einrichtung eines einseitigen Halte-/Parkverbotes im Bereich des Donnersteins zwischen Oberdorfer Weg und Schussgasse und Südstraße von Schussgasse bis Annastraße, da die gesetzlich vorgeschriebene Restfahrbahnbreite durch beidseitig bzw. einseitig geparkte Fahrzeuge unterschritten wird,
und Seite 20 der Vorlage bei Südstraße wie folgt zu ändern:
Südstraße und Donnerstein
Bemerkungen:
-enge Durchfahrt im Bereich Donnerstein von Oberdorfer Weg bis Schussgasse:
beidseitiges Parken, teilweise auf Gehweg (evtl. Privatfläche)
-enge Durchfahrt im Bereich Südstraße von Schussgasse bis Annastraße durch Parken Hangseite gegenüber der Grundstücksmauer.

- Einstimmig -

10	Antrag der FDP-Fraktion vom 03.12.2012 betr. mehr Transparenz bei Melderegister-Auskünften	015/2013-3
-----------	---	-------------------

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt die Ausführungen des Bürgermeisters zustimmend zur Kenntnis, sieht keinen Bedarf zur Änderung des rechtmäßigen Verfahrens und beauftragt den Bürgermeister auf Antrag der CDU-Fraktion, das Informationsblatt über die Widerspruchsmöglichkeiten nach dem Meldegesetz im Amtsblatt bekannt zu machen.

- Einstimmig -
bei 2 Stimmenthaltungen (FDP)

11	Antrag der FDP-Fraktion vom 09.12.2012 betr. gemeinsamer Standort für Hilfsorganisationen in Bornheim	025/2013-3
-----------	--	-------------------

Der Erste Beigeordnete Herr Schier sagt zu, den Rettungsdienstbedarfsplan den Ausschussmitgliedern per Mail zuzusenden.

Beschluss

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss beauftragt den Bürgermeister

1. auf Antrag der FDP-Fraktion, mit dem Rhein-Sieg-Kreis als Träger des Rettungsdienstes, dem Malteser Hilfsdienst und dem Technischen Hilfswerk verbindliche Gespräche über die Bereitschaft zum Betrieb eines gemeinsamen Standorts ihrer Einrichtungen mit der Feuerwehr der Stadt Bornheim zu führen,
2. in den Gesprächen zu verdeutlichen, dass die Stadt Bornheim sich einen neuen Standort für das Gerätehaus der Löschgruppe Bornheim vorstellen kann, da das derzeitige Gebäude nicht mehr modern ist, einen erheblichen Sanierungsstau aufweist und mit Blick auf die geplante Einbahnstraßenregelung auf der Königstraße nicht optimal gelegen ist,
3. als mögliche Fläche für ein gemeinsam genutztes Gebäude die im FNP ausgewiesene Fläche am Hellenkreuz sowie weitere geeignete Flächen im Ort Bornheim (z.B. am Fußkreuzweg) ins Gespräch zu bringen,
4. zu prüfen, ob die Errichtung und der Betrieb eines gemeinsam genutzten Gebäudes für die Stadt Bornheim in Eigenregie oder mit einem Investorenmodell wirtschaftlicher ist,
5. dem HFWA in einer der nächsten Sitzungen das Prüfergebnis zu (4) sowie die Ergebnisse aus den Gesprächen zu (1) mitzuteilen. Bei den Gesprächsergebnissen zu (1) soll vor allem dargestellt werden, ob die genannten Organisationen generell bereit wären, einen gemeinsamen Standort mit der Feuerwehr der Stadt Bornheim zu nutzen, ob sie als möglicher Investor für ein gemeinsames Gebäude zur Verfügung stünden oder lediglich ein Gebäude teilweise anmieten würden und ob sie hinsichtlich des Grundstücks Präferenzen haben und
6. auf Antrag der CDU-Fraktion, den Landrat des Rhein-Sieg-Kreises zu bitten, eine verbindliche Stellungnahme darüber abzugeben, ob der Standort Hellenkreuz aus seiner Sicht als Träger des Rettungsdienstes für den Betrieb einer Rettungswache grundsätzlich geeignet ist,
7. dem Landrat gegenüber deutlich zu machen, dass es der Wunsch aller Parteien des Bornheimer Rates ist, am Hellenkreuz ein Zentrum aller Hilfsdienste (Notarzt, Rettungsdienst, Feuerwehr, THW) zu errichten und damit mögliche Synergieeffekte zu nutzen,
8. dem Landrat gegenüber deutlich zu machen, dass die Stadt Bornheim planungsrechtlich dort nur tätig wird, wenn eine grundsätzliche Eignung des Standortes gegeben ist,
9. dem Landrat mitzuteilen, in welchem Zeitraum der Neubau des Rettungsdienstes mit Notarzt kurzfristig am Standort Hellenkreuz umzusetzen ist, dies sollte in drei Varianten dargestellt werden: a) alleinige Entwicklung des Rettungsdienstes, b) Entwicklung incl. Baulandentwicklung, c) mögliche Option eines Rettungszentrums (Baukastensystem) aller Hilfsdienste für die Zukunft und
10. dem HFWA über die Ergebnisse zu berichten.

- Einstimmig -

12	Mitteilungen mündlich	
-----------	------------------------------	--

Keine

13	Mitteilung betr. flächendeckende Parkraumbewirtschaftung auf den Straßen der Stadt Bornheim	050/2013-9
-----------	--	-------------------

Von den Ausführungen des Ersten Beigeordneten Herrn Schier Kenntnis genommen.

Zusatzfragen

von AM Paulsen

betr. Blockieren von Parktaschen durch private Nutzer

Wie kann man das verhindern?

Antwort:

Wenn man der Auffassung ist, dass man in bestimmten Straßen das Dauerparken unterbinden muss, dann beginnt die Parkraumregelung mit einer Parkscheibenregelung, wobei das Parken auf 1-4 Stunden begrenzt und diese Parkzeitbegrenzung kontrolliert wird.

von AM Heller

Kann mitgeteilt werden, was das Konzept kostet?

Antwort:

Nein. Es wird davon ausgegangen, dass bei der 1. Stufe deutlich unterhalb eines fünfstelligen Bereiches geblieben wird.

von AM Dr. Kuhn

Gibt es Beispiele von anderen Städten oder größeren Bereichen, die den unüblichen Ansatz auch schon umgesetzt haben?

Antwort:

Das ist ein Projekt aus dem Maßnahmenkatalog aus dem Haushaltskonsolidierungskonzept. Die Erfahrungen von Großstädten werden dabei einbezogen.

von AM Hanft.

betr. bereits genannte Bereiche aus früheren Diskussionen, wo eine solche Bewirtschaftung sinnvoll erscheint. Werden diese automatisch in dieses Konzept mit einbezogen oder geht man von neuen Vorermittlungen aus?

Antwort:

Im Zusammenhang mit den damaligen Berichten werden die Standorte stufenweise abgearbeitet, beginnend vom Rathaus ausgehend.

14	Anfragen mündlich	
-----------	--------------------------	--

von AM Paschmanns betr. Markierung Kreisel Eichholz

Gibt es neue Erkenntnisse?

Antwort:

Neue Erkenntnisse gibt es leider nicht. Wenn sich die Bevölkerung direkt an den Landesbetrieb wendet, kann dies sehr nützlich sein.

Ende der Sitzung: 19:11 Uhr

gez. Wolfgang Henseler
Bürgermeister

gez. Petra Altaner
Schriftführung